

**Neckermann B.V. erneuert Lagerlogistik:
Ersparnis von über einer Million Euro jährlich erwartet**

Smart und manuell schlägt Großautomat

neckermann



Was ist die beste Lösung? Vor dieser Frage steht jedes Unternehmen, dessen Infrastruktur an Grenzen stößt. Die größten Vorteile können abseits der bekannten Wege liegen – was voraussetzt, Bestehendes in Frage zu stellen. Ein gelungenes Beispiel, welche Vorteile sich aus dem grundsätzlichen Umdenken ergeben können, bietet die Modernisierung von Lager und Logistik bei Neckermann B.V. in Hulst, Niederlande.

Neckermann sah sich vor der Notwendigkeit, die Effizienz der Auftragsbearbeitung zu verbessern. Dies hing zu einem guten Teil an der Sortieranlage, die seit 15 Jahren genutzt wurde, um Waren auf die Aufträge zu verteilen. Die Kosten für die Instandhaltung waren ebenso gestiegen wie die Anforderungen durch den Online-Handel, der längst zum wichtigsten Bestellweg für Neckermann geworden ist. Eine Millioneninvestition schien unvermeidbar – ohne dass sich etwas an der Abhängigkeit von einer relativ unflexiblen Technik ändern würde. Neckermann war bereit neue Wege zu gehen. Vielleicht gab es ein anderes Verfahren, das mindestens dieselben Ergebnisse ermöglichte, ohne eine derartige Investition auszulösen.

Den Weg wies ein Testpilot, den Ehrhardt + Partner auf Basis der Daten aus Hulst erstellte. Nach Untersuchung der gesamten Logistikabläufe entwickelten die Warehouse-Experten aus Boppard-Buchholz eine völlig neue Pickstrategie auf Basis manueller Prozesse. Wie sich zeigte, waren diese der Automatisierung durch eine große Anlage deutlich überlegen. Voraussetzung dafür war eine moderne Steuerung, die jederzeit die

Komplexität aller Abläufe im Lager beherrschte und die effizienteste Lösung organisierte. Im Zentrum des flexiblen Systems steht eine intelligente Software: LFS 400, das Lagerführungssystem des Logistik-Spezialisten vom Mittelrhein. Die Ergebnisse waren so überzeugend, dass Neckermann entschied, auf eine Sortieranlage zu verzichten und die gewohnte Arbeitsweise aufzugeben. Das neue Verfahren und die damit erzielbaren Werte wurden sogar zur Benchmark für die gesamte Modernisierung erklärt. Peter Bryssinck, Leiter Logistiksysteme bei Neckermann B.V., sagt dazu: „Die ausgearbeitete Lösung für die Pickstrategie war der wichtigste Punkt für die definitive Entscheidung, nicht nur ein anderes System, sondern eine völlig neue Methode einzuführen.“

Die Software berechnet für jeden Kommissionierungsvorgang ein Paket von 40 Aufträgen. Dann macht sich der Mitarbeiter mit einem mobilen Handheld auf den Weg durchs Lager und legt jeweils die Artikel für zehn Bestellungen in eines der vier Fächer seines Kommissionierwagens („Multi-Order-Picking“). Ist alles vollzählig, geht er zum neu entwickelten Sortierregal, um die Waren zu verteilen. Über dieses „intelligente“ Regal steuert die Lagerführungssoftware die Sortierung der Waren auf die einzelnen Bestellungen. Beim Scannen eines Artikels erkennt das System den zugehörigen Auftrag, ordnet ihm ein Fach im Sortierregal zu und lässt dieses durch ein farbiges Lichtzeichen aufleuchten. Dies signalisiert dem Mitarbeiter eindeutig, wohin die Ware gehört („Put-to-Light“). Sind die Aufträge komplett, so werden die bereits ausgedruckten Kundenrechnungen gescannt und die Artikel zum Packplatz befördert. Mit dem Scannen der Rechnungsstapel erfolgt eine Prüfung, ob alle Waren sortiert wurden. Anschließend folgen die zehn Aufträge aus dem nächsten Fach des Kommissionierwagens, die ebenso über die Lichtsignale auf das Sortierregal verteilt werden.



Das Lager für Textilien bietet auf 11 000 qm rund 90 000 Lagerplätze und erledigt pro Tag etwa 15 000 Bestellungen. Ein zweites Lager hält auf knapp 28 000 qm Artikel wie Möbel, Haushaltsgüter und Unterhaltungselektronik bereit.

Auf etwas andere Weise wurde die Kommissionierung hochwertiger Güter wie Kameras oder Schmuck integriert,



Smart und manuell:

Die Kommissionierung erfolgt wesentlich schneller, da alle Warenentnahmen in einem Zug erfolgen. Das gleiche gilt für die Sortierung, die auftragsrein in einem Arbeitsgang vorgenommen wird. Beides zusammen führt in Verbindung mit der lichtgesteuerten Artikelverteilung zu einer spürbar beschleunigten sowie praktisch fehlerfreien Abwicklung der Aufträge.

die das System in einem gesonderten Verschlussbereich des Lagers führt. Hier wird jeweils ein Packstück zusammengestellt, das die Artikel für ein gerade in der Kommissionierung befindliches Paket von 40 Aufträgen enthält. Ein ähnliches Vorgehen gilt für großformatige Waren aus dem Textilbereich wie etwa Mäntel („Hängeware“).

Ein weiteres großes Plus ist die Vereinfachung der Retourenverwaltung. Dies ist ein zentraler Punkt, da im Textilbereich mit rund einem Drittel Rücksendungen und obendrein mit Varianten (wie Farbe und Größe) umzugehen ist. Die Einlagerung der Retouren wurde optimiert und erfolgt jetzt im „chaotischen Verfahren“. Das Lagersystem ermittelt freie Plätze unter Berücksichtigung möglichst kurzer Laufwege. So werden die Artikel über das ganze Lager verteilt, bis das System sie von dort neuen Aufträgen zuweist. Damit ist die früher sehr aufwändige Retourenverwaltung grundlegend vereinfacht. Die Funktionsweise des neuen Verfahrens fasst Marco Ehrhardt, geschäftsführender Gesellschafter von Ehrhardt + Partner, in ein anschauliches Bild: „Letzten Endes haben wir mit unserer Software ein Navigationssystem für das Lager geschaffen“.

Die Vorzüge des Verfahrens zeigen sich bereits jetzt in mehrfacher Hinsicht, obwohl das System erst im letzten Frühjahr in Betrieb genommen wurde. Die Retouren werden ohne gesonderten Aufwand ins Lager übernommen und stehen unmittelbar wieder für den Versand bereit. Die Kommissionier- und Sortierabläufe

wurden erheblich beschleunigt und auch die Anzahl ihrer Arbeitsschritte reduziert. Die Rüstzeiten wurden verkürzt, da Hilfsmittel wie etwa Behälter kaum noch benötigt werden. Da die Umsetzung und Optimierung aller Prozesse auf Basis des von den Logistik-Spezialisten entwickelten Modells noch nicht abgeschlossen ist, sind noch weitere Einsparpotenziale zu erschließen. Marco Ehrhardt richtet dazu ausdrücklich ein Lob an seinen Kunden: „Neckermann scheut keine Mühe, um intensive Testprozeduren durchzuführen“. Die Verbesserung der einzelnen Prozesse liege mitunter im Sekundenbereich, erklärt er. Doch angesichts komplexer Abläufe und der Vielzahl von Aufträgen summiert sich dies zu beträchtlichen Größenordnungen.

Aus Sicht von Neckermann B.V. fasst Peter Bryssinck die größten Fortschritte in drei Punkten zusammen. Die gesamte Logistik arbeite wesentlich flexibler als früher, was besonders für kommende Anforderungen wichtig sei. Abgesehen vom sonstigen Nutzen, gelte dies auch für die beschleunigten Prozesse in der Auftragsbearbeitung. Denn die Zunahme der Online-Bestellungen, für die Neckermann bei Eingang bis 21 Uhr den Versand am Folgetag garantiert, erfordere eine zügige Bearbeitung. Hervorzuheben sei ebenso die gestiegene Qualität der Sortier- und Versandvorgänge. Alles in allem zeichneten sich bereits beträchtliche Einsparungen im laufenden Betrieb ab, meint der Logistikexperte von Neckermann, und fügt hinzu: „Wenn alle Prozesse optimiert sind, rechnen wir mit Kostenreduzierungen von über

einer Million Euro pro Jahr.“ Jetzt verfüge man in Hulst über eine zukunftsfähige Logistik, die sich auch den Anforderungen gewachsen zeigt, wie sie der weiter zunehmende E-Commerce mit sich bringt. Die gewonnene Flexibilität werde eine rasche Bearbeitung von Aufträgen bei möglichst geringen Fehlerquoten auch für die rund um die Uhr eingehenden Online-Bestellungen gewährleisten.

Unternehmen, die vor vergleichbaren Projekten stehen, gibt Bryssinck den Rat, angesichts der notwendigen engen Zusammenarbeit auf Kompetenz und Erfahrung des Anbieters zu achten. Er empfiehlt, ein fundiertes Pflichtenheft zu erarbeiten. Dazu gehöre eine sorgfältige Beschreibung der einzelnen Abläufe in der Logistik: „Kein logistischer Prozess ist ‚Standard‘, also muss jedes Detail ausführlich beschrieben werden. Nur so bekommt man später keine Überraschungen bei der Einführung.“

Über Neckermann B.V.

Der Versandhandelskonzern beliefert von Hulst in der niederländischen Provinz Seeland Kunden in Belgien und den Niederlanden mit seinem gesamten Sortiment. Hier befindet sich neben dem Sitz des Unternehmens die Logistik für beide Länder. Das Lager für Textilien bietet auf 11 000 qm rund 90 000 Lagerplätze und erledigt pro Tag etwa 15 000 Bestellungen. Ein zweites Lager hält auf knapp 28 000 qm Artikel wie Möbel, Haushaltsgüter und Unterhaltungselektronik bereit. Das Verteilzentrum für großvolumige Waren, das etwa 2 000 Sendungen täglich verschickt, wird im zweiten Schritt mit einer modernen Logistik-Infrastruktur ausgestattet.



Das Sortierregal steuert über Lichtzeichen die Zusammenstellung der Aufträge. Durch das farbige Aufleuchten eines seiner Fächer zeigt es dem Kommissionierer an, in welches er die Ware zu legen hat (Put-to-Light).



0809_FI-0

Geradezu prädestiniert ist das „intelligente“ Sortierregal für den Online-Versandhandel, in dem meist eine Vielzahl von Aufträgen zügig fertig zu machen ist.

Auf einen Blick

Neckermann B.V. ist das niederländische Tochterunternehmen eines der größten und bekanntesten Versandhändler in Europa. Ehrhardt + Partner unterstützte Neckermann B.V. bei der Konzeption und Realisierung einer modernen Logistik in seinem Warenverteilzentrum für Textilien in Hulst (Seeland). Im nächsten Schritt erfolgt die Modernisierung des Lagers für Großartikel wie Möbel und „weiße Ware“.

Internetadresse

www.neck.nl

Zentrale Herausforderungen

Entwicklung und Umsetzung eines manuellen, softwaregesteuerten Kommissionierverfahrens, das die Ablösung der alten Sortieranlage ermöglichte, bei einer deutlichen Reduzierung der Kosten und gleichzeitigen Erhöhung der Effizienz
Einrichtung der Logistikprozesse und der zugehörigen Technik mit weiterer Optimierung im laufenden Betrieb

Projektziele

Logistikmodernisierung im gesamten Warenverteilzentrum
Schaffung einer zukunftsfähigen Infrastruktur, die mit den Anforderungen des expandierenden E-Commerce Schritt hält
Einsparungen bei Investitionen und laufendem Betrieb und zugleich steigende Qualität im Versand
ROI in weniger als 2,5 Jahren

Projektvolumen

Etwa 1,8 Millionen Euro

Lösung und Dienstleistungen

Lagerführungssystem LFS 400
Entwicklung einer Pickstrategie im Multi-Order-Picking ohne Einsatz einer Sortieranlage
Projektsteuerung und -umsetzung mit Optimierung der Arbeitsprozesse
Einführung des „intelligenten“ Sortierregals und der passenden Logistikabläufe

Entscheidung für Ehrhardt + Partner

Erarbeitung des Testpiloten zur Pickstrategie
Überzeugendes Konzept
Wegfall erheblicher Investitionen
Ergebnisse des Testpiloten machen Ehrhardt + Partner zur Benchmark
Vielversprechende Zahlen zu Einsparungen und Effizienzgewinnen überzeugen Neckermann vom neuen Verfahren
Erwiesene Kompetenz des Anbieters in Projektarbeit und Logistik

Höhepunkte des Projekts

Entwicklung und Einrichtung eines neuen Kommissionierverfahrens mit Logistikprozessen
Ablösung der Sortieranlage und der bisherigen Arbeitsweisen
Vorbereitung der Logistik von Neckermann B.V. auf künftige Anforderungen
Entwicklung eines innovativen Sortierregals unter Beteiligung des Kunden

Hauptnutzen für den Kunden

Einsparung hoher Investitionskosten für eine neue Sortierstraße
Einsparungen bei der gesamten Logistik: Neckermann rechnet mit jährlicher Kostenreduzierung von über 1 Million Euro
Flexibilität in den Logistikabläufen
Erfüllung der steigenden Anforderungen im E-Commerce (Geschwindigkeit und Qualität der Logistikprozesse)
Vorbereitung auf künftige Anforderungen

Vorhandene Systemlandschaft

Host-System Neckermann Niederlande (Mainframe)
Materialflussrechner Automatik Lager von Egemin (Lager EC)
Fördertechnik Anlage Vanderlande (Warenausgang Textil)



EHRHARDT+PARTNER

Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG

Software-Systeme für Warehouse-Logistik

Alte Römerstraße 3
D-56154 Boppard-Buchholz
Tel.: (+49) 67 42 87 27 0
Fax: (+49) 67 42 87 27 50
E-Mail: info@ehrhadt-partner.com
Internet: www.ehrhardt-partner.com

Die Unternehmen der E+P Gruppe



INSTITUT FÜR ANGEWANDTE
WAREHOUSE-LOGISTIK

Boppard-Buchholz



Informática y Gestiones
Logísticas, S.L.

Figueres, Spanien



Boppard-Buchholz